

Internationale Perspektiven forensisch-psychiatrischer Pflege am Beispiel Kanada

Pflege in der forensischen Nachsorge

Beitrag zur Fachtagung
„Allgemeinpsychiatrie und Forensik –
Gemeinsamkeiten und Unterschiede“
28. August 2014
Schloss der LWL-Klinik Herten

Christel Nolan
Krankenschwester,
Sozialtherapeutische Fachkraft im Maßregelvollzug,
stud. BScN (Fachhochschule der Diakonie Bielefeld)
LWL-Klinik Paderborn



Daniel Kasel
Gesundheits- und Krankenpfleger,
Studium der „Innovativen Pflegepraxis“ (B.A.),
stud. MScN (priv. Universität Witten/Herdecke)
LWL-Maßregelvollzugsklinik Herne

Internationale Perspektiven forensisch-psychiatrischer Pflege am Beispiel Kanada



Pflege in der forensischen Nachsorge

Agenda

Deutschland

- Rechtsgrundlage
- Forensische Nachsorge

Kanada

- Forensische Nachsorge am Beispiel Ottawa
- Therapeutische Konzepte in der forensischen Nachsorge

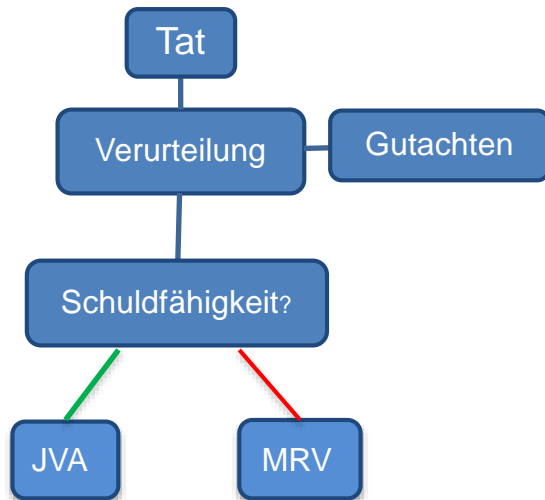
!Teamwork!

Internationale Perspektiven forensisch-psychiatrischer Pflege am Beispiel Kanada



Pflege in der forensischen Nachsorge

Von der Maßregelvollzugseinrichtung in die (un)begleitete Freiheit



Vollzugslockerungen

- Begleiteter Einzelausgang (1:1)
- Begleiteter Gruppenausgang (1:4)
- Unbegleiteter Einzelausgang
- **Beurlaubung**

Internationale Perspektiven forensisch-psychiatrischer Pflege am Beispiel Kanada



Pflege in der forensischen Nachsorge

Von der Maßregelvollzugseinrichtung in die (un)begleitete Freiheit

Forensische Nachsorge

- Begleitung und Unterstützung während Beurlaubung und Bewährung
- ↓Rückfallhäufigkeit und ↓Bewährungswiderrufe
- Stabilisierung des Behandlungserfolges und (Re-) Integration in die Gesellschaft
- Verkürzung von Unterbringungszeiten und Entspannung der Belegungssituation (Kostenminimierung)
- Akquisition und Einleitung von längerfristigen Behandlungs- und Betreuungsformen außerhalb des Maßregelvollzugs
- Enges Netzwerk mit der komplementär-psychiatrischen Versorgungsstruktur (niedergelassene Ärzte und psychologische Psychotherapeuten, Kliniken sowie extramurale Einrichtungen und Dienste) und den Justizbehörden (Gerichte, Bewährungshilfe und Führungsaufsicht)

AOLG (2014)

Internationale Perspektiven forensisch-psychiatrischer Pflege am Beispiel Kanada



Pflege in der forensischen Nachsorge

Von der Maßregelvollzugseinrichtung in die (un)begleitete Freiheit

Forensische Nachsorge-Ambulanz (FNA) der LWL-Klinik Paderborn

- Allgemeinpsychiatrische Klinik mit 240 Betten
- integrierter Maßregelvollzug 22 Betten – Station I Soziotherapie
- geschlossene Station mit 22 forensischen (§63 und §64 StGB) und bis zu 7 allgemeinpsychiatrische Patienten- gemischtgeschlechtlich
- Aufbau der FNA seit 2002- zunächst nur LZU Patienten alle §63 StGB der Station I
- 2007 Reform der Führungsaufsicht: auch Zuweisungen der FA (auch §64 StGB)
- FNA aktuell: 31 Patienten- personelle Besetzung: 0,25 Oberarzt, 0,5 pflegerisch forensische Fachkraft, 1 Sozialarbeiter

Internationale Perspektiven forensisch-psychiatrischer Pflege am Beispiel Kanada



Pflege in der forensischen Nachsorge in Kanada

C. Nolan: Leben in der Nachbarschaft –

Forensische Patienten auf dem Weg zur Enthospitalisierung

D. Kasel: Vom Novizen zum Experten - Kompetenzbasierte Einarbeitung im MRV

WARUM KANADA???

- > 30 Jahre Vorsprung in pflegewissenschaftlicher Forschung
- Maßregelvollzugsgesetz in Deutschland baut auf kanadischer Gesetzgebung auf (z.B. Begriff der Verhältnismäßigkeit)
- Persönliche Kontakte zu international bekannten Experten durch deren Besuche in Deutschland
- Vorbildliche Arbeitsbedingungen (Image, Lohn, Organisation, Qualität)



Die Hospitationen in Kanada wurden gefördert von der Robert-Bosch-Stiftung

Internationale Perspektiven forensisch-psychiatrischer Pflege am Beispiel Kanada

Pflege in der forensischen Nachsorge in Kanada



C. Nolan & D. Kasei

Internationale Perspektiven forensisch-psychiatrischer Pflege am Beispiel Kanada



Pflege in der forensischen Nachsorge in Kanada



C. Nolan & D. Kasei

Internationale Perspektiven forensisch-psychiatrischer Pflege am Beispiel Kanada

Pflege in der forensischen Nachsorge in Kanada



C. Nolan & D. Kasei

Internationale Perspektiven forensisch-psychiatrischer Pflege am Beispiel Kanada



Pflege in der forensischen Nachsorge in Kanada

Geschichte und Bedeutung von Pflege in Kanada

- 1874 erste offizielle Schule für die Ausbildung von Nurses im Allgemeinen Krankenhaus in St. Catharines, Ontario
- 1908 Gründung einer „Pflegekammer“:
Canadian National Association of Trained Nurses (CNATN), später umbenannt in Canadian Nurses Association (CNA)
- 1918 wurde die erste Ausbildung an der Universität in British Columbia eingeführt
- 1922 wurde die Registrierung eingeführt bei der CNA



Internationale Perspektiven forensisch-psychiatrischer Pflege am Beispiel Kanada



Pflege in der forensischen Nachsorge in Kanada

Die Ausbildung zur „Registered Nurse“ (RN)

- Voraussetzung: Hochschulreife
- Zwei bis vier- jähriges Studium mit Abschluss Bachelor in Nursing oder Bachelor of Science in Nursing an Universitäten oder Hochschulen
- weiterführend auch Führungsverhalten/ Management, Mentoring, Forschung u. a.
- Jede Provinz oder Territorium hat eigenes System
- Studium beinhaltet: Psychologie, Soziologie, Anatomie, Physiologie und Pädiatrie
- Jährlicher Nachweis von Fortbildungen zur Re-Registrierung (Pflicht!)

C. Nolan & D. Kasei



Internationale Perspektiven forensisch-psychiatrischer Pflege am Beispiel Kanada



Pflege in der forensischen Nachsorge in Kanada

The Royal Ottawa Mental Health Centre



- 1910 Tuberkulose Klinik
- Spezialisierung seit den 50er Jahren in Mental Health und qualifizierte Forschung
- heutzutage eines der führenden KH in der Forschung in Kanada, speziell forensische Sexualstraftäter
- seit 4 Jahren im neuen Gebäude 188 Betten



Internationale Perspektiven forensisch-psychiatrischer Pflege am Beispiel Kanada



Pflege in der forensischen Nachsorge in Kanada

The Royal Ottawa Mental Health Centre

The Grove – Wohnen in der Nachbarschaft



- Wohngruppe für 4 forensische Patienten (Männer)
- vernetzt mit Polizei und the Royal
- Aufenthalt 24 Monate
- Voraussetzung: Einzelausgang
- Risikomanagement
- Individuelle Rehabilitationspläne

Internationale Perspektiven forensisch-psychiatrischer Pflege am Beispiel Kanada



Pflege in der forensischen Nachsorge in Kanada

The Royal Ottawa Mental Health Centre

Das Recovery-Modell

- „Was braucht der Mensch, um trotz Beschwerden zufrieden und aktiv leben zu können?“
 - Negativen Einfluss einer psychischen Erkrankung überwinden, obwohl sie weiterhin anhält
- Haltung: Patienten = Experten ihrer Erkrankung
- Prinzipien: Hoffnung, Selbstbestimmung



Internationale Perspektiven forensisch-psychiatrischer Pflege am Beispiel Kanada



Pflege in der forensischen Nachsorge in Kanada

The Royal Ottawa Mental Health Centre

Das Gezeiten-Modell (tidal model) nach P. Barker

- „Wie können wir Menschen helfen, ihre Probleme menschlichen Lebens anzugehen, sie zu überwinden oder sich damit zu arrangieren?“
- Haltung: Patienten = Person
- Pflegende müssen sich von der Person etwas über ihre Erfahrungen *lehren* lassen
- Gezeiten-Modell als „Praxisanleitung“ für Recovery seit 2000 im gesamten Royal eingeführt



Internationale Perspektiven forensisch-psychiatrischer Pflege am Beispiel Kanada



Pflege in der forensischen Nachsorge

Literaturhinweise

AOLG: AG Psychiatrie der Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesgesundheitsbehörden. Forensisch-Psychiatrische Ambulanzen. *Empfehlungen der AG Psychiatrie* über: <http://www.massregelvollzug.nrw.de/downloads/index.html> (22.07.2014)

Barker P, Buchanan-Barker P (2013): *Das Gezeiten-Modell*, 1. Auflage, Bern: Huber

Haynert, H in: Haynert, H & Kammeier, H (2012): *Wegschließen für immer? Ethische, rechtliche und soziale Konzepte im Umgang mit gefährlichen Menschen auf dem gesellschaftlichen Prüfstand*. Lengerich: Pabst Science Publishers

Watkins P (2009): *Recory – wieder genesen können. Ein Handbuch für Psychiatrie-Praktiker*, 1. Auflage, Bern: Huber

Internationale Perspektiven forensisch-psychiatrischer Pflege am Beispiel Kanada



Pflege in der forensischen Nachsorge

Zusammenfassung

- Forensische Nachsorge ermöglicht die frühere und trotzdem gesicherte Entlassung aus dem stationären Maßregelvollzug (Kostensenkung, bessere Chancen der Resozialisierung)
- International: Beitrag der Pflege in der Nachsorge hoch geschätzt, ihre Kompetenz ist unersetzlich
- Deutschland: „Monopol“ von Sozialarbeitern / Sozialpädagogen

FRAGEN? ANMERKUNGEN?

Internationale Perspektiven forensisch-psychiatrischer Pflege am Beispiel Kanada



Pflege in der forensischen Nachsorge in Kanada

!TEAMWORK gefragt!

Bitte teilen Sie sich in drei **Arbeitsgruppen** auf.

Gehen Sie innerhalb Ihrer Gruppe folgender Fragestellung nach:

Sollen Pflegende auch in Deutschland mehr in die forensische Nachsorge eingebunden werden?

Diskutieren Sie Vor- und Nachteile, nötige Veränderungen in Organisation, Ausbildung und Wirtschaft und versuchen Sie, als Gruppe eine Position zu vertreten.

Halten Sie Ihre Ergebnisse in Form eines Posters fest und stellen Sie diese in der Gesamtgruppe kurz vor.